

Auch @lptraum stellt fest: Es gibt keine Erwerbslosigkeit !

Die Statistik der Bundesagentur zu den Arbeitslosenzahlen ist in @lptraum mehrfach als falsch bezeichnet worden. Das @lptraum Team tut endlich Buße, bekennt reumütig: "Das Gegenteil ist wahr !" Außerdem wurde festgestellt, dass der Bedarf an Öffentlichkeit für das "abgehängte Prekariat", in Hannover nicht nur durch BILD, HAZ und NP usw. über die Maßen gedeckt ist, sondern dass neben den Privaten Erwerbslose auch von den öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern reichlich bedient werden. Damit ist auch erklärlich, dass es dem ver.di-Ortserwerbslosenausschuss nicht wichtig ist, dass das im Jahre 2005 für den 1. Mai beim DGB-Fest für Erwerbslose erkämpfte Rederecht erhalten wird, es heute ohne Murren aufgegeben werden kann ? Wird zu den Planungen zum 1. Mai neben @lptraum doch noch eine Erwerbsloseinitiative

Erwerbslose 2009



(sollen ?)

nichts Böses

sehen hören sagen

den DGB-Regions-Chef Sebastian Wertmüller auffordern die Kollegen zu unterstützen, die am 1. Mai öffentlich die Themen Erwerbsloser vertreten wollen ? Der fest mit den SpezialDemokraten verbandelte DGB täte gut daran, den als Auftrag des Arbeitskreis Arbeitslose Linden vorgetragenen Wunsch zu respektieren, doch noch einen der aus

den ELO-Kreisen benannten Kandidaten Rederecht zuzugestehen, damit den interessierten Kollegen die Zusammenhänge der mit den Hartz-IV-Gesetzen geschaffenen Verelendung und Entwertung Lohnabhängiger öffentlich dargestellt werden kann, die Notwendigkeit von Solidarität gerade in der heutigen Zeit und gerade von Betroffenen deutlich gemacht werden kann. Nur die Einzelingelung von Nazis durch DGB und antifa als Hauptthema zum 1. Mai, ohne den Zulauf auch der Arbeiterschaft zu radikalen Ideen zu thematisieren ? Sollen diese Zusammenhänge nicht benannt werden ? "ROT und GRÜN reformieren und die NAZIS triumphieren !" So ein Transparent Erwerbsloser, das bei den "Erfindern der Reformen" in Hannover, bei SPD, GRÜNEN und DGB für große Verärgerung gesorgt hatte. (HaDe)

Fahrt mal wieder auf ne Demo, da seid ihr in guter Gesellschaft

28. März Berlin.... - Da bin ich doch froh, dass ich wieder mal auf ner Demo war !
"...für eine solidarische Gesellschaft".

Egal ob Montagsdemonstranten, Erwerbslosen-Gruppe, Die Linke aus Ost und West, Attaccis, DKP, Graue Panther, die Grünen oder der schwarze Block. Da war ich richtig richtig !
20 bis 80-jährige, Prols, Profs, Pazifisten und Parteimüde - wir waren da ein starkes Trüppchen vor dem Roten Rathaus, dass konnte auch die Polizei nicht kleinzählen.

Und: Wir kommen wieder ! Ihr trefft uns gleich in Paris, London und in Kehl und Straßburg.

Was haltet Ihr von der aufgespießten Parole ? "Es war nicht alles schlecht im Kapitalismus !"

Ein Nachruf eben. Die Busfahrt mit der ver.di-Jugend aus der Region Hannover hat mir Hoffnung gemacht.

Fahrt mal wieder auf ne Demo, da seid ihr in guter Gesellschaft - solidarisch eben ! (Joachim Peiler)

| | | |
|--|---|---|
| SPD-Butter bei die Fische zum SozialTarif im GVH Ist die Butter bereits ranzig ? Stinkt der Fisch vom Kopfe her ? Solidarische Gesellschaft ? - S. 2 | Forderungen zum SozialTarif im GVH Ein @lptraum für "einige Erwerbslose" Solidarische Gesellschaft ? - S. 3 | Haushalts-Beschluss zum SozialTarif im GVH Im Regionsgebäude Di. 12.05.2009 um 14.00 Uhr Für eine solidarische Gesellschaft ? |
|--|---|---|

Direkt oder indirekt betroffen ? - Erwerbslos ? - ALG-II- oder SozialgeldempfängerIn ?
Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben. Kontakte siehe letzte Seite

@lptraum - eine kostenlose Zeitung der Projektgruppe gegen die Agenda 2010

Wir treffen uns z.B. jeden Montag 18.00 Uhr bei der Montagskundgebung am Schillerdenkmal.

MitstreiterInnen sind herzlich willkommen !

www.alptraum.org - info@gegen-sozialabbau.de



“Butter bei die Fische” SozialTarif kommt, sagt die SPD !

"Butter bei die Fische" sagt die Regionsfraktion der SPD durch ihren neuen alten Vorsitzenden. "Der Sozialtarif kommt !" "Der Fisch stinkt am Kopf zuerst" höre ich mich sagen. Und der Kopf bei diesem Organismus "Region Hannover" wird in der Regierung und der Verwaltung einfach schon zu lange von den **SP**ezial**D**emokraten gebildet. Da stinkt's ! Da kann doch z.B. der zuständige Fachdezernent Dr. Georg Martensen der Regionsversammlung kein Rabattprofil vorschlagen, nachdem er die Ärmsten der Region angemessen und fair tarifieren könnte. FAIR hieß früher einmal soviel wie sozial gerecht ! Nun, das ist ja fachlich ziemlich dürftig Herr Dezernent, da sollten Sie sich ein anderes Metier suchen, die Profession wechseln, wenn Ihnen nicht's angemesseneres dazu einfällt als Ihre dürftigen Halbwahrheiten. Was ist da so schwierig daran: ca. 50% Rabatt, ob er nun aus dem so genannten Großkundenrabatt oder einer 'Mischkalkulation' á la Jobticket abgeleitet wird - dann flugs die Politik gefragt, was aus dem Steuersäckel dazu kommen soll - also den politischen Willen abgeklopft - und fertig ! **Über 3 Jahre mähen Sie darum ! Seit 2007 haben Sie einen politischen Auftrag der Regionsversammlung.** Wozu werden Sie eigentlich bezahlt, wenn einfache Aufträge

nicht ausgeführt werden ! Schämen Sie sich nicht gegenüber den Bedürftigen solch unlautere Antworten in den Raum zu stellen wie am 24. März ? Oder ist es doch eher ein Interessenkonflikt. ..Wess' Brot ich esse, des Lied ich singe... Üstra, Regio-Bus, Stadtwerke, Enercity, alles gut vernetzt mit Interessen der Polis/Region ? Hr. Jordan, Pico, haben Sie schon vergessen, wofür Sie als Grüner mal angetreten sind. O.K. für eine solche Frage werde ich eher ausgelacht, als dass Sie Gewissensbisse bekommen. Aber was kümmert Sie das eigene Sozialgewäsch von gestern. Pfui ! Sie sind **Sozialdezernent ! S o z i a l ! ! ! !** Nun, die Meinholds und Messerschmidts scheinen Sozialpolitik nur noch aus der Entfernung in der TAZ und von der DIE LINKE sophisticated zu genießen; das Schnecken tempo in dieser Angelegenheit lässt sich doch nicht mehr vernünftig erklären, oder ? Selbst der Gewerkschaftswind von **ver.di** stinkt nach altem Fisch - das eigene Klientel der Verkehrsbetriebe hat Angst um die eigenen Arbeitsplätze - da fasst man das Sozialticket doch lieber mit spitzen Fingern an... **Es lebe die Solidarität !** Meine Herren ! (Frauen erheben ja längst nicht mehr die Stimme gegen Sozialtarife....) **Also: meine Herren ! Jetzt aber Butter bei die Fische !**

Tagestickets regionsweit für 2,- Euro ! Monatscard für 15,- Euro. Und den Teilhabe-Bürgerpass für alle Regionbürger mit weniger Monatseinkommen als 1000,- Euro. Teilhabe der Bedürftigen am Allgemeinbesitz. **Sofort ! Sonst wird sogar noch die Butter ranzig.**
Oh würdige Wut ! (Joachim Peiler)



@lbert Einstein anno 1941:
"Gegen organisierte Macht gibt es nur organisierte Macht; ich sehe kein anderes Mittel, so sehr ich es auch bedaure."
(Albert Einstein 1879-1955)
Siehe @lptraum-Mafiatipp auf Seite 7...

Wir unterstützen die Erklärung des Sozialbündnis Hannover und treten für die Schaffung eines SozialTarif für Hannover ein:

DGB-Region Niedersachsen-Mitte, Ev.-luth.Industriefarramt (KDA), Redaktion Alptraum, Ev.-luth.StadtKirchenverband Hannover, Arbeitslosen Zentrum Hannover (ALZ), ver.di Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover, Arbeitskreis Arbeitslose Linden, IG Metall-Erwerbslose Hannover, Kulturzentrum Pavillon (BI Raschplatz e.V.), Kabarettist Dietrich Kittner (KKK), Prof. Dr. Peter Grottian (FU Berlin), Arbeitskreis "Recht auf Mobilität" Berlin, Werkstatt Süd, DROP IN - FixPunkt (Step), VVN / Bund der Antifaschisten e.V. Hannover, AStA Uni-Hannover, Leibniz Universität Hannover, Friedensbüro Hannover e.V., Diakonisches Werk Hannover, attac Hannover, Bündnis für Soziale Gerechtigkeit (BSG), Das Linksbündnis.Region Hannover, Die Linke.PDS Region Hannover, DKP Kreisvorstand Hannover, WASG Ortsverband Lehrte, Linksruck Hannover, Hannoversches Frauenbündnis, Förderverein Gartenhaus e.V., Sozialistisches Café Hannover, Türk.Kiosk Leinaustr.16, AllerWeltsLaden Linden, Marxistisch-Leninistische Partei (MLPD) Hannover, Arbeits- und Sozialberatungs-Gesellschaft e.V. (ASG), Bündnis Montagsdemo Hannover, Interkulturhaus Kargah e.V., Sozialinitiative Linden-Limmer e.V. (S.I.L.L.), Projektgruppe "Agenda-2010-kippen", Erwerbsloseninitiative Hannover-Nordstadt, Querkunst Hannover e.V., Bündnis Zukunft Hannover, Initiative "Offenes Mikrofon" Hannover, Prof. Rainer Roth (AG TuWas Frankfurt/M.), IG Metall-Erwerbslose Wolfsburg (ANW), Ratsgruppe Hannoversche Linke, SPD Linden-Limmer (Abt. Linden-Nord), Africa-Forum Hannover, Pogo-Partei Nds. (POP), radio flora - Hannovers Regionalsender: UKW 106,5 | Kabel 102,15 Mhz Straßenambulanz für Wohnungslose (Caritas Hannover e.V.)

Kontakt: SozialTicket-Initiative Hannover, c/o KDA Industriefarramt, DGB Hannover, Redaktion @lptraum.

“ALP-Traum” ist ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe “Agenda 2010 kippen” Hannover
+ + + Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +

Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0151 / 16 56 24 31

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben immer nicht die Meinung der Redaktion wider.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover

www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de

@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.

Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

DB-Stellenangebot: NachfolgerIn für Bahn-Chef Hartmut Mehdorn gesucht...



Wer hilft in Hannover den Hartz-IV-Betroffenen ?

| | |
|-------------------------------|---|
| ASG, Walter-Ballhause-Str. 4 | Termin vereinbaren, 44 24 21 |
| ALZ, An der Christuskirche 15 | Termin vereinbaren, 167 686-0 |
| IG Metall, Postkamp 12 | Termin vereinbaren, 124 02-45 |
| ver.di, Goserieide 10 | Termin vereinbaren, 12 400-0 |
| SoVD, Herschelstr. 31 | Termin vereinbaren, 70 14 8-21 |
| SVdK, Rote Reihe 15 | Termin vereinbaren, 1 31 72 20 |
| pro familia, Goserieide 10 | Termin vereinbaren, 36 36 06 |
| [ka:punkt], Grupenstraße 8 | Termin vereinbaren, 27 07 39-0 |
| Erwerbslosen-Begleitservice | ...ist im Aufbau dhanschke@gmx.de |

Zu Risiken und Nebenwirkungen: Erwerbsloseninitiativen befragen !
 Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, erheben Gebühren. Sie sind oft sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen !

“Einige aktive Erwerbslose”: Das SozialTicket als @lptraum

siehe Fundstelle: http://antifa.unihannover.tripod.com/Alptraum_Sozialticket.htm

“Einige aktive Erwerbslose”, leider ohne den Mut das eigene Gesicht zu zeigen, sind gegen @lptraum:

Eigentlich sollte die Zeit der Bescheidenheit längst vorbei sein. Wir haben den neoliberalen Zeitgeist lange genug mitverfolgt, um zu wissen, dass dabei nur die Reichen reicher und die Armen ärmer werden. Wenn diejenigen, die zur Arbeit nur das Kapital beisteuern, immer 20-30 % mehr herausholen wollen, als sie hinein geben, dann kann sich die Gesellschaft dies irgendwann nicht mehr leisten. Eine Realpolitik, die die horrenden Profite und die anderen Interessen des Kapitals nicht antastet, ist deshalb ganz und gar nicht realistisch. Deshalb sollten wir darüber reden, wie wir uns unsere Gesellschaft vorstellen und danach auch unsere Forderungen gestalten. Dazu gehört eine Infrastruktur, die auch allen in der Gesellschaft zur Verfügung steht - und nicht von der Gewinnerwartung der Unternehmen abhängen kann. Zum Beispiel die Versorgung mit Energie, Wasser, Kommunikation, Gesundheit oder Mobilität.

Wird eine solche Versorgung den berechtigten Marktgesetzen unterworfen, dann dient sie nicht mehr den Menschen. So wurde in Kalifornien schon mal der Strom abgeschaltet, weil es für die Konzerne kostengünstiger war, Kraftwerke vorübergehend stillzulegen, als sie am Netz zu lassen. Ebenfalls in den USA hat eine wachsende Zahl von Menschen keine medizinische Versorgung, weil Gesundheit zu einer beliebigen Ware geworden ist. Im eigenen Land haben wir zwar noch eine gesetzliche Krankenversicherung, aber die Erwerbslosen können sie nicht in Anspruch nehmen, da sie oftmals für die Eintrittsgebühr in eine Arztpraxis und für Medikamente nicht genug Geld haben.

Für eine gesellschaftliche Infrastruktur zu kämpfen, bedeutet deshalb auch gegen Privatisierung öffentlicher Einrichtungen zu kämpfen und gegen die Gewinnerwartungen der Konzerne, die öffentliche Einrichtungen übernehmen. Das gilt für Strom, Wasser, Telefon, Krankenhäuser und eben auch für öffentliche Verkehrsmittel.

Wird die Kampagne des „Alptraum“ für ein Sozialticket bei der Üstra dem gerecht ? Wird dadurch ein gesellschaftlicher Anspruch auf „Bewegungsfreiheit“ formuliert, auf Mobilität ?

Wir meinen: Nein. Die Forderung nach einem Rabatt fordert letztendlich nur einen Mitleids- und Bedürftigkeitsbonus ein. Die Bedürftigkeit ist zwar ohne Zweifel vorhanden, aber sie bleibt auch auf eine einzelne Interessengruppe beschränkt. Dagegen gibt es nicht nur das allgemeine Bedürfnis nach Mobilität, sondern auch einzelne Interessengruppen, die von unserer Mobilität profitieren. Behörden, die Ansprüche an unsere Erreichbarkeit stellen. Firmen, die uns pünktlich zum Arbeitsbeginn sehen wollen, oder die uns als Kunden locken wollen. Warum sollen die nicht für unsere Mobilität zahlen ? Warum fordern wir nur einen Rabatt und keinen Nulltarif für öffentliche Verkehrsmittel, Gesundheitsversorgung, Energie- und Wasserversorgung, Telefon....?

Solche Fragen werden gar nicht erst diskutiert. Die Alptraum-Redaktion schottet sich nach außen ab, will Inhalte allein bestimmen und auch allein die Kontrolle behalten. Bündnispartner sind unerwünscht und für die fertige Aktionsplanung wird dann nur noch das Fußvolk gesucht. Erst wenn Geld gebraucht wird, darf dann auch mal der DGB mitreden. Eine echte politische Basis kommt so gar nicht erst zustande. Der

Anspruch auf gesellschaftliche Aneignung wird samt einigen durchaus positiven Aktionsideen verschenkt.

Daher bleibt die „Alptraum“-Kampagne auch in einer typischen sozialdemokratischen Falle. Egal, ob der Kompromiss mit dem Kapital am Anfang steht (wie bei Lafontaine) oder zu seinem logischen Ende eskaliert (wie bei Schröder) wer dem Kapital nicht weh tun will, wird auch nichts verändern und das sog. „Sozialticket“ wird (wenn es denn überhaupt eingeführt wird) am Ende ein Wohltätigkeitselement an den Nadelstreifenanzügen der Üstra-Manager und Regionsbürokraten sein, mit dem die Betroffenen wenig bis nichts anfangen können. Weil sie nämlich die von der Alptraum-Redaktion mittlerweile angestrebten 30 bis 35 € im Monat schlicht nicht haben, da selbst die Hartz-Hilfe nur einen Verkehrsetat von 18 Euro im Monat vorsieht. (Einige aktive Erwerbslose) ?



Anonyme Diffamierungen mit offensichtlichen Falschaussagen zu den auch vom Sozialbündnis Hannover am Regelsatz orientierten Forderungen zu MonatsCards maximal 15 € ? Leserbriefe oder Beiträge, mit deren Veröffentlichung bzw Nichtveröffentlichung @lptraum gemessen werden könnte, haben diese Kritiker nicht einmal versucht, stellen Behauptungen auf. @lptraum ist für alle offen ! (Alp)

“Nein zum Krieg! - NEIN ZUR NATO”: Demo in Straßburg am 3./4. April 2009

BSG Kassel: Kein Umzugszwang für Hartz-IV-Empfänger...

Hartz-IV-Empfänger in Ballungsräumen müssen sich nicht mit einer kleineren Wohnung zufrieden geben als Arbeitslose auf dem Land. Das entschied das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel auf die Klage eines Arbeitslosen aus München. Der sollte eine kleinere Wohnung beziehen und wehrte sich. Auch in Ballungsräumen mit teuren Mieten stehen Hartz-IV-Empfängern die gleichen Wohnflächen zu wie auf dem Land. In Städten mit hohen Immobilienpreisen dürften die JobCenter den Arbeitslosen nicht einfach kleinere Wohnungen vorschreiben, entschied das Bundessozialgericht (BSG) am 19.02.2009 (**Az.: B 4 AS 30/08 R**). Die Kasseler Richter erklärten es damit für rechtswidrig, dass die in München für die Bewilligung von "Hartz-IV"-Leistungen zuständige Arbeitsgemeinschaft (ARGE) alleinlebenden Hilfeempfängern lediglich 45 Quadratmeter Wohnraum zugestehen wollte - und nicht 50 Quadratmeter wie sonst in Bayern.



"Selbst wenn aufgrund der hohen Immobilienpreise in München auch Alleinstehende mit gutem Einkommen oft Wohnungen unter 50 Quadratmetern bewohnen, berechtigt dies den Grundbesitzer nicht ohne weiteres dazu, nur kleinere Wohnungen als angemessen anzusehen", sagte der Senatsvorsitzende Rainer Schlegel. "Die generelle Beschränkung widerspricht

der Rechtsprechung des BSG." Danach müssen sich die JobCenter mangels anderer gesetzlicher Vorgaben an den Obergrenzen orientieren, die für die Förderung von Wohnungsbau gelten. Und die seien zwar nicht bundesweit, aber doch landesweit einheitlich. Gleichzeitig forderte der Senat die Bundesregierung auf, die angemessenen Wohnungsgrößen für "Hartz-IV"-Empfänger endlich bundeseinheitlich festzulegen. Der Rückgriff auf die Vorschriften der Wohnraumförderung sei "problematisch", sagte Schlegel. Nach ständiger Rechtsprechung des BSG gilt eine Miete bei Arbeitslosengeld-II-Empfängern dann als insgesamt "angemessen", wenn sie nicht höher ist als das Produkt aus angemessener Wohnfläche und dem ortsüblichen Quadratmeterpreis "im unteren Preissegment". Arbeitslose haben also die Wahl, ob sie statt einer großen und billigen lieber eine kleinere und dafür etwas bessere Wohnung nehmen. www.bundessozialgericht.de (DoMi)

@Iptraum-Zitate & Schlagzeilen aktuell im April 2009:

@Iptraum-enercity: April, April, der Stadtwerke-Vorstand macht was er will...

Gaspreis fällt - Strom und Wasser werden teurer: **"Wir senken den Gaspreis um 10,2 Prozent!"**
"Außerdem sei nahezu sicher, dass die Stadtwerke Hannover AG im Herbst den Gaspreis weiter senken."
"Der Strompreis steigt zum 1. April um knapp 8 Prozent." Aufsichtsratschef Walter Meinhold (SPD)...
 Gastarif netto 5,39 Cent kWh - Stromtarif netto 17,69 Cent kWh - Grundpreis Wassertarif steigt um 8,62 Euro

@Iptraum-Nazis in Hannover: "TAG DER ARBEIT" - 1. Mai 2009:

bunt statt braun - "Keinen Meter - Gemeinsam gegen den Naziaufmarsch!" - nonpd
 +++ Kundgebung +++ Demonstration +++ Umzingelung +++ Fest für Demokratie +++
ARBEIT FÜR ALLE BEI FAIREM LOHN! +++ 60 Jahre DGB +++ Klagesmarkt Hannover
 Infos: www.erstermai-hannover.dgb.de +++ www.npd-verbot-jetzt.de +++ www.netz-gegen-nazis.de

@Iptraum-Gehälter: Neues von Doc M. Sommer...

"Wenn die Vorstände ihre Gehälter offenlegen müssen, sollte dies auch für andere Spitzenverdiener gelten. Dadurch entsteht ein starker öffentlicher Rechtfertigungsdruck. Wenn ich wirklich hätte Geld scheffeln wollen, hätte ich etwas anderes machen müssen. Das wollte ich aber nicht."
 DGB-Vorsitzender Michael Sommer (Jahresgehalt 11.200 Euro bei 13,5 Monatsgehältern) in der SZ...

@Iptraum-DGB-Studie: Jeder 10. Jugendliche bezieht Hartz IV-Leistungen...

Jeder zehnte Jugendliche in Deutschland im Alter von 15 - 24 Jahre ist lt. einer Studie des DGB auf Hartz IV-Sozialleistungen angewiesen. Insgesamt sind lt. der Studie 900.000 junge Menschen auf Arbeitslosengeld II (ALG II) und 300.000 auf Arbeitslosengeld I angewiesen. - Somit erhalten rund 1,2 Millionen junge Menschen Sozialleistungen...

@Iptraum-Diffamierung: Großes Missfallen über Mißfelder...

"Die Erhöhung von Hartz IV war ein Anschlag für die Tabak- und Spirituosenindustrie."
 Diskriminierende CDU-Stammtischparole des Junge-Union-Bundesvorsitzenden Philipp Mißfelder (MdB)...

@Iptraum-Knast: 25 Euro Haftentschädigung pro Tag...

Mehr Geld für Unschuldige: Die seit Jahren unverändert bei 11 Euro pro Tag liegende Entschädigung für unschuldig erlittene Haft soll laut Gesetzesantrag im Rechtsausschuss des Bundesrates auf 25 Euro erhöht werden...

@Iptraum-Reform: JobCenter heißen bald ZAG...

Aus den etwa 370 JobCentern zur Betreuung von Hartz IV-Haushalten sollen ab 2011 öffentlich-rechtliche Anstalten (mit eigenem Personalkörper) werden, in denen sich Kommunen und Arbeitsagenturen die Aufgaben teilen. - Für die neuen **"Zentren für Arbeit und Grundsicherung" (ZAG)** soll das Grundgesetz geändert werden...

@Iptraum-DGB & KDA-Wettbewerb: In Würde arbeiten ?!

Künstlerischer Kreativ-Wettbewerb zu Niedriglöhnen & prekären Arbeitsbedingungen
 5 x 500 Euro und attraktive Sachpreise zu gewinnen! - Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
DGB Region Niedersachsen Mitte & Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
 Abgabefrist bis zum 1. Mai 2009 verlängert! - Infos: DGB-Tel. 16387-22/21 oder KDA-Tel. 628211

@lptraum-1,50-Euro-Scheiss-Jobs in Berlin...



Leider kein April-Scherz:

In Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg werden Hartz-IV-Bezieher in 1-Euro-Jobs als "Hilfspolizisten" eingesetzt. Sie werden auch die **Häufchenjäger** von Berlin genannt, kontrollieren Straßen und rufen Hundehalter zur Ordnung. Weil es zum Himmel stinkt, soll der wilden Schieterei draußen nun der Garaus gemacht werden. 20 Hartz-IV-Bezieher

sollen die Hundhalter ansprechen und vor gesundheitlichen Risiken für Kinder warnen. Personalien dürfen die Hartz-IV Bezieher zwar nicht aufnehmen, aber sie beschreiben dem zuständigen Ordnungssamt die jeweiligen "Sünder". Denen droht dann beim nächsten Mal ein Bußgeld in Höhe von 40 Euro (siehe *Berliner Straßenreinigungsgesetz (StraReinG) § 9* Abs. 6*). Die Hartz-IV-Bezieher bekommen pro Stunde als "Aufwandsentschädigung" 1,50 Euro. Für neun Monate sind sie 30 Stunden in der Woche im "Einsatz".

Was sich nicht alles ausgedacht wird, bloß um Erwerbslose aus der Statistik zu kicken! Mich wundert ja, dass sie die Häufchen nicht eigenhändig beseitigen müssen. Ist das jetzt eigentlich ein neuer Ausbildungsberuf, oder auf welche Weise sollen Hartz-IV-Bezieher hierdurch ihre Chancen erhöhen, auf den

ersten Arbeitsmarkt zu gelangen? Die Besitzer von Kampfhunden würde ich auch nicht unbedingt ansprechen. Erst Ratten (pro Schwanz 1 Euro @lptraum 02/09), dann Häufchen jagen, mit "Erfolgsgarantie"! Schließlich dürfen die Kontrolleure noch nicht mal Personalien aufnehmen. Toll, so werden aus Erwerbslosen Denunzianten gemacht. Und was geschieht, wenn eine falsche Beschreibung abgeliefert wird? Auf jeden Fall wird der Hass gegenüber Erwerbslosen erhöht. Das sollte auch nicht vergessen werden! Gegen solche 1-Euro-Jobs sollte mensch sich besonders intensiv wehren, denn das ist eine klare Aufgabe der Berliner Straßenreinigung (BSR), und für Verstöße gibt es schon Polizei und Ordnungsamt. (Kommentar: E.Graf / Quelle: 215-ste Montagsdemo Bremen 02/09) (Alp) Infos: www.bremer-montagsdemo.de

@lptraum-Eingliederungsvereinbarung: 10 Bewerbungen im Monat...

Auch wenn das JobCenter (ab 2011: ZAG) nicht so viele Stellen zu bieten hat, kann es von Hartz-IV-Empfängern monatlich mindestens zehn Bewerbungen verlangen. Kommt der Hilfebedürftige einer entsprechenden Verpflichtung in der Eingliederungsvereinbarung nicht nach, muss er eine Leistungskürzung hinnehmen, entschied das **Sozialgericht Stuttgart** (Beschluss vom 09.06.2008, **Az: S 18 AS 3697/08 ER**). Der Hilfebedürftige hatte vor Gericht argumentiert, dass das JobCenter gar nicht genug passende Stellen für die geforderte Zahl der Bewerbungen nachweisen könne. Daher sei es auch nicht gerechtfertigt, das Arbeitslosengeld II (ALG II) wegen eines Verstoßes gegen die Eingliederungsvereinbarung zu kürzen. Die Stuttgarter Richter verwiesen hingegen darauf, dass Arbeitslose selbst nach möglichen Arbeitsplätzen suchen müssten und sich nicht allein auf Vermittlungsvorschläge des JobCenters verlassen dürften. Zudem habe der Hilfebedürftige innerhalb von sechs Monaten nicht eine einzige Bewerbung vorgelegt. Daher sei die Kürzung der Regelleistung um zunächst 30 % und anschließend 60 % rech-

mäßig gewesen. (Quelle: N24) Infos: www.sozialgericht-stuttgart.de **Eingliederungsvereinbarung muss nicht in jedem Fall unterschrieben werden:** Wegen der Weigerung eine Eingliederungsvereinbarung zu unterschreiben, wollte die Arge einem Leistungsempfänger das ALG II um 30 % kürzen. Das Dortmunder Sozialgericht entschied: Der Zwang zum Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung stellt einen Eingriff in den Schutzbereich der in Art. 2 Abs. 1 GG normierten Vertragsfreiheit dar. Das Urteil interessiert die Dortmunder Arge jedoch nicht im geringsten. Zur Zeit muss der vom Dortmunder Sozialgericht zugebilligte einstweilige Rechtsschutz per Zwangsvollstreckung gegenüber der ARGE durchgesetzt werden. Urteil zum Beschluss vom **Sozialgericht Dortmund - Az: S 28 AS 361/07 ER** (Quelle: www.labournet.de) **Die Pflicht zum Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung für sechs Monate nach § 15 SGB II bei Bezug von ALG II stellt nach Auffassung von Kritikern der Hartz-IV-Reformen einen Verstoß gegen die grundgesetzlich geschützte Vertragsfreiheit dar. Zumindest handelt es sich aufgrund der im Raume schweben-**

den Sanktionsdrohung bei Verweigerung der Unterzeichnung seitens des Arbeitslosen um einen Vertrag von Verhandlungspartnern, die auf unterschiedlicher Augenhöhe agieren. Die Eingliederungsvereinbarung wird von Kritikern auch deshalb abgelehnt, weil deren Abschluss oftmals keine echten Verhandlungen vorausgehen. Entsprechende Klagen, die Vertragsfreiheit würde generell durch diese Pflicht zum Abschluss rechtswidrigerweise eingeschränkt, wurden jedoch mehrfach von Gerichten abgewiesen. (ErSt)



Unterstützt bitte weiterhin unsere ehrenamtliche Arbeit. Spendenkonto:
H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch. Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich. Bei Spendenzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben Danke.



SGB-II-Regelleistung-Erhöhung ab 1. Juli 2009 von 352,- Euro auf 359,- Euro

Meldet Vorkommnisse mit Ämtern - wir veröffentlichen !

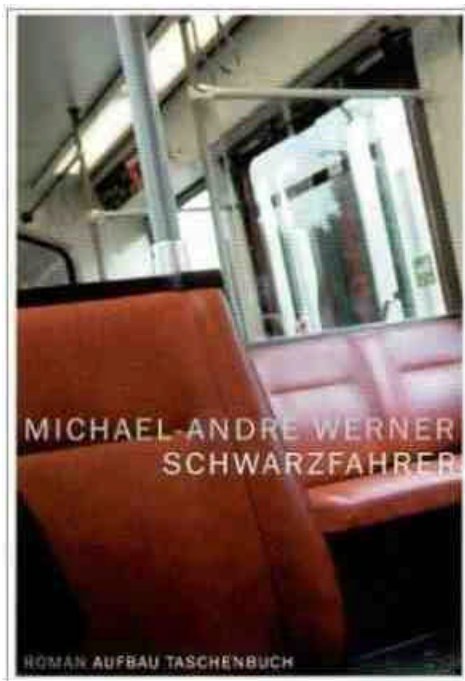
Beim nächsten Amts-Besuch, zum JobCenter, zum Sozialamt oder zum Wohnungsamt, empfiehlt das ArbeitsLosenPresse-Traumteam, einfach Papier und Stift, auch einen Freund oder eine Freundin mitzunehmen, das Erlebte aufzuzeichnen, zu skizzieren. Es werden zu diesen Themen weiterhin kreativ-zornige AutorInnen bzw. Material-

und Info-SammlerInnen gesucht ! **Greift zu eurer spitzen Feder !** Falls Ihr euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenen Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann. Wichtig ist, dass wir den Lügen und

der gezielten Desinformation entgegenzutreten. Die Landesmedienanstalt hat freien Bürgerfunk eingeschränkt. Ab 1. April **radio flora** nur noch im Internet ! (Alp)

alptraum@radioflora.de
 **radio flora** ((-
 Hannovers Bürgerradio
 Im Internet www.radioflora.de

@lptraum-Romantipp im April: **Schwarzfahrer** (M.-A. Werner)



Ihren Fahrschein, bitte !

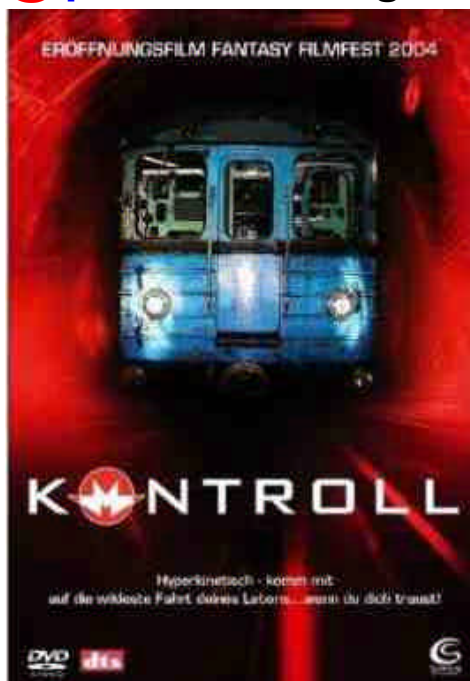
Spätsommer in Berlin: Doberstein, Kork und Zabel, drei Lebenskünstler auf der Suche nach dem Glück, hecken den perfekten Plan aus: Als falsche Kontrolleure in stilechtem Secondhand-Outfit ziehen sie ihre Kreise durch das U- und S-Bahnnetz der Stadt. Das Geschäft läuft gut, die Tagesumsätze steigen schnell, und sie erleben die absonderlichsten Geschichten. Doch kommt der Hochmut vor dem Fall, denn eines unglücklichen Tages laufen sie echten BVG-Kollegen in die Arme... Ein mitreißend komisches Buch über Berliner Beamtenherrlichkeit und deutschen Autoritätsgehorsam. Michael-André Werner, geboren 1967 in Berlin, Leiter von Schreibwerkstätten für Jugendliche, langjähriger Sketche-Autor der Jugendsendung Moskito des SFB sowie Redaktionsleiter der Kulturzeitschrift ätzertera. Mehrere Stipendien (Dublin City Writers 2000) und Aus-

zeichnungen (u.a. Walter-Serner-Preis des SFB 1995). Prosa- und Lyrik-Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften und in Anthologien aus Deutschland, Österreich und Polen. *"Werners Debütroman ist eine Milieustudie gescheiterter Existenzen, eine Farce auf die deutsche Autoritätsgläubigkeit und vor allem - saukomisch. Zwerchfellmassage und kopfschüttelnder Wiedererkennungswert garantiert."* (Berliner Morgenpost 30.10.03)

Michael-André Werner: **Schwarzfahrer**, Aufbau TB Verlag Berlin 2003, 7,95 Euro ISBN: 978-3-7466-1983-5, 208 Seiten, Infos:

www.aufbau-verlag.de
 oder www.schwarzfahren.de
 36 üstra-Prüfer und 27 protecService-Prüfer: **Das @lptraum-Team warnt hier eindringlich vor Nachahmung: Schwarzfahren ? Nein Danke ! - Ein-Zonen-GVH-TagesGruppenTicket (max. fünf Personen) kostet 8,20 Euro. (ErSt)**

@lptraum-Underground-DVD-Filmtrip im April: **Kontroll** (Sándor Csányi)



Zuhause bleiben und, ungestört von Kontrolleuren, Filme oder Musik genießen, das ist auch mal ganz schön: Bulcsú lebt in der Budapester U-Bahn. Immer. Seit Jahren hat der Fahrkartenkонтроleur das Tageslicht nicht mehr gesehen, nicht mehr am normalen Leben teilgenommen. Auf Streife mit seinen Kollegen begegnet ihm täglich der menschengewordene Irrsinn, als Bär verkleidete Traumfrauen, pöbelnde Fahrgäste, gemeingefährliche Schwarzfahrer. Die ewige Rivalität mit den anderen Kontrolltrupps entlädt sich in lebensgefährlichen Mutproben. Da lassen immer mehr Fahrgäste durch die Hand eines geheimnisvollen Kapuzenträger ihr Leben.

In Cannes mit dem Jugendpreis 2004 und einer besonderen Erwähnung bedacht und auf Fantasy-Filmfestivals begeistert aufgenommen, besticht Nimród Antal's skurriler Undergroundtrip mit be-

achtlichen Darstellerleistungen (Sándor Csányi, Zoltán Mucsi, Csaba Pindroch) und einer gelungenen Optik. Immer mehr findet sich der Zuschauer im Bann der düsteren, abgefuckten Welt von Bulcsú wieder, gespielt von dem mit dem ungarischen Darstellerpreis ausgezeichneten Newcomer Sándor Csányi. Gruselig und witzig, schräg und elegant kann dieses ungewöhnliche Werk neugierige Filmfreunde ansprechen. FSK: Freigegeben ab 16 Jahren. (VideoWoche) - In Hannover liegen unter den U-Bahnstationen Hauptbahnhof und Steintor tatsächlich fertiggestellte "Geisterstationen" für einen nie gebauten unterirdischen Streckenabschnitt - eine Station unter dem Immezentrum (Linden-Park) gibt es jedoch nicht... (PRINZ 01/09) - Sándor Csányi: **Kontroll**, 2 DVDs (106 min.), 9,99 Euro SUNFILM Entertainment 2005, (ErSt) Infos: www.schwarzfahren.de

Heinrich Pacht: "Die Spur der Scheine" Kabarett/Klagesmarkt 30.04.09, 20 Uhr

radio flora: ab 1. April nur noch übers Internet zu empfangen

Im Internet www.radioflora.de

<http://online.radioflora.de/flora.mp3>



radio flora ((

Hannovers Bürgerradio

FLORA verfügt über einen neuen Rechner im Internet als zukünftiger Internet-Radio-Sender !

Um den radiostream von dort empfangen zu können, muss folgende Adresse (URL) in der Konfiguration eines Audio-Abspielers eingetragen werden:

<http://online.radioflora.de/flora.mp3>

Der Abspieler kann entweder ein allein stehendes modernes Web-Radiogerät sein, oder eines der vielen Audioabspielprogramme für Computer. Eine Internetverbindung wird natürlich auch benötigt. Bei der Eintragung sollte weder der Vorsatz <http://>, noch die Endung [/flora.mp3](http://flora.mp3) vergessen werden. (Alp)

Das Leben ist zu kurz für langweilige Bücher

@lptraum-Buch-Tipp im April: »Mafialand Deutschland«



»Mafialand Deutschland«

der neue Bestseller von Jürgen Roth **Schutzgelderpressung, Prostitution, Drogenhandel - das war gestern.** Die aktuelle Generation der kalabresischen 'Ndrangheta und russischen Mafia agiert mit Laptop und Handy und investiert Milliarden schmutziger Euros in sau-

bere deutsche Geschäfte - und Politik, Justiz und Wirtschaft schauen gerne zu. Jürgen Roth zeigt erstmals, wie die gefährlichsten Mafiaorganisationen 'Ndrangheta und die Russenmafia Deutschland mithilfe von Politik und Wirtschaft unterwandern. Seit den Morden von Duisburg ist die kalabresische 'Ndrangheta in Deutschland in der Öffentlichkeit bekannt. Was als Fehde verfeindeter Clans dargestellt wird, ist in Wahrheit nur ein "Betriebsunfall" bei der Unterwanderung Deutschlands durch Mafiaorganisationen - egal ob durch italienische oder russische Clans. Denn es geht längst nicht mehr nur um Schutzgelderpressung, Prostitution oder Drogenhandel, sondern um Macht und Einfluss auf politische und wirtschaftliche Entscheidungen, die man sich durch milliardenschwere Investitionen erkaufte. Williger Türöffner beim Eintritt in die ehrenwerte deutsche Gesellschaft spielt eine illustre Seilschaft aus Politik, Wirtschaft und Justiz, die auf beiden Augen blind ist - solange die Kasse stimmt. Seit vielen Jahren recherchiert der renommierte Journalist Jürgen Roth über die Strukturen der Mafia in Deutschland. Er hat mit italienischen Mafiosi geredet und italienische Mafiaermittler befragt,

mit Finanzfachleuten gesprochen und Einsicht in aktuellste Erkenntnisse von Ermittlern über die Stützpunkte der italienischen und russischen Mafia hierzulande erhalten. Sein Fazit: **Die Mafia ist in Deutschland ein wirtschaftlicher und politischer Machtfaktor geworden.** Mit brisanten neuen Fakten zu Fällen aus Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen sowie Österreich und der Schweiz. Jürgen Roth, geb. 1945, ist einer der bekanntesten investigativen Journalisten in Deutschland. Seit 1971 veröffentlicht er brisante TV-Dokumentationen und erfolgreiche Bücher. Bei Eichborn bisher erschienen: *Ermitteln verboten!* (2004), *Der Deutschland-Clan* (2006), *Anklage unerwünscht!* (2007) @lptraum berichtete. - "Jürgen Roth ist einer der besten Kenner der Kriminalität in Deutschland." (Die Zeit) "Auch deutsche Politiker stehen auf unserer Gehaltsliste. Das große Geld kann man nur verdienen, wenn die Politik mitmacht." (Capo, Pate der Mafia) - Jürgen Roth: *Mafialand Deutschland*, Eichborn-Verlag 2009, 19,95 Euro ISBN: 978-3-8218-5632-2 (ErSt) Infos: www.eichborn-verlag.de

Früher griffen Handwerksmeister zu vollen Auftragsbüchern, heute zu leeren Pfandflaschen in öffentlichen Papierkörben...

Bertolt Brecht: Diese Arbeitslosigkeit (1929/30)

Meine Herren, das ist sehr schwierig mit der Arbeitslosigkeit. Wir ergriffen ja begierig jegliche Gelegenheit diese Sache zu besprechen was Sie wollen ! Jederzeit ! Denn das muß ein Volk ja schwächen diese Arbeitslosigkeit ! Uns ist sie ja unerklärlich diese Arbeitslosigkeit. Dabei ist sie so beschwerlich

und es wär' auch höchste Zeit ! Dabei darf man nicht einmal sagen, sie sei unerklärlich denn das ist ja auch fatal das verschafft uns nämlich schwerlich das Vertrauen bei den Massen und das ist uns unentbehrlich. Man muß uns gewähren lassen denn das wäre ganz gefährlich jetzt das Chaos zu entfachen in so ungeklärter Zeit !

So etwas darf man nicht machen bei der Arbeitslosigkeit ! Oder was ist Ihre Meinung ? Passen würd' uns in den Kram diese Meinung: "Die Erscheinung wird verschwinden, wie sie kam". Aber die erzählt uns hier nicht: "Unsere Arbeitslosigkeit geht nicht eher weg, eh ihr nicht arbeitslos geworden seid !" (Bertolt Brecht)

"Die herrschende Meinung ist die Meinung der Herrschenden." (Karl Marx)

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

April - 2009

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 5, Ausgabe 4

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover
Montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Offenes Mikrofon für jederman/frau & Kundgebung
Innenstadt, Georgstraße / Schiller-Denkmal
"Aufstehen gegen den Sozialkahlschlag!"

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle
Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
"Offene Tür": ein Angebot der katholischen Kirche
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: Telefon 0511 / 270 739-0

IG Metall-Arbeitskreis "Erwerbslose"
Jeden 1.+3. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr
IG Metall - Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosen-
ausschuss Region Hannover
Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
in der Rotation, ver.di - Höfe, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 +17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de


muli quer - musik und literatur
Jeden 4. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadt-Bibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
...musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden
Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U 5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de
... und im Anschluss in's "Café Net(t)"
Limmerstraße 5 / Küchengarten (Üstra-Linie10+700)

Beistand aus Solidarität +++ NEU +++
Wir helfen uns gegenseitig!
Ein Begleitservice wird aufgebaut, mach mit!
Info: www.gegen-sozialabbau.de/downloads/bstand.pdf

Projektgruppe "Agenda 2010 kippen"
E-Mail: info@gegen-sozialabbau.de

Jetzt reicht's! **Politiker, die uns plagen, werden wir verjagen!** *Jetzt reicht's!*
 www.gegen-sozialabbau.de www.alptraum.org 

 Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto: H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

@lptraum - Termine im @lpril '09:

4 Jahre "Hartz IV" = 4 Jahre @lptraum 2005 - 2009...

Mittwoch, 1. April 2009, (K)ein April-Scherz:
energycity-Stadtwerke Hannover senkt Gaspreis um 10,2 Prozent und erhöht gleichzeitig (!) den Strompreistarif um 7,9 Prozent...
"106,5 Rundfunkgesellschaft gGmbH" sendet statt **radio flora...**

Hannover vor 76 Jahren, ... anno 1. April 1933:
Erste Boykottaktionen gegen jüdische Geschäfte in Hannover.
12. SS-Standarte besetzt das Gewerkschaftshaus (Tiedthof).
Die Bahnhofstraße wird zur "Adolf-Hitler-Straße" umbenannt...
DGB-Gedenkfeier am Alten Gewerkschaftshaus um 15.00 Uhr

Donnerstag, 2. April 2009, 14.00 Uhr: Vortrag
"Antifaschistisches Bündnis Hannover / 1. Mai 2009"
Referent: DGB-Regionsvorsitzender Sebastian Wertmüller
ver.di-SeniorInnen aktiv an der Leine, Tel. 0171-2743791
ver.di-Höfe, "Rotation", Goseriede 10-12, 30159 Hannover

15.02. bis zum 19.04.2009: ANW-Ausstellung in WOB
Café Anna: "Arbeitslos - nicht wehrlos" # "Linien des Lebens"
Acrylbilder auf Leinwand gestaltet von ANW-SeminarteilnehmerInnen
IG Metall Wolfsburg in Kooperation mit dem KDA und DGB Wolfsburg
Café Anna, Reislinger Str. 28b, 38446 Wolfsburg: www.cafeanna.de
[siehe @lptraum-ANW-Info: "Arbeitslos - nicht wehrlos" 07/08]

Samstag, 4. April 2009, 14.00 Uhr: Kundgebung
Kein Frieden mit der NATO [20.30 Uhr Demo in Strasbourg]
AMAK-Kundgebung am Kröpcke: **"Make NATO-History"**

Damals vor 50 Jahren, ... anno 11. April 1959:
Eine außerordentliche Delegiertenkonferenz der IG Bergbau und Energie (IG BE) billigt in Düsseldorf den Tarifvertrag zur Einführung der 5-Tage-, bzw. der 40-Stunden-Woche...

Donnerstag, 30. April 2009, @agentur für @arbeit ???
Verkündung der aktuellen [?] @rbeitslosenstatistik für April '09
"Ich glaube keiner Statistik, die ich nicht selbst gefälscht habe."
JobCenter Region Hannover www.jobcenter-region-hannover.de

Donnerstag, 30. April 2009, Zeit auf dem Klagesmarkt:
"Seniorenachmittag" & "Kabarettabend" um 15.00 + 20.00 Uhr
Eintrittskarten: DGB-Tel. 0171-2743791, ver.di-Tel. 0511-12400371

"Keinen Meter! - Gemeinsam gegen den Naziaufmarsch!"
Freitag, 1. Mai 2009, ab 9.30 Uhr: TAG DER ARBEIT [?]
Sternmärsche vom FZH Linden + FZH Vahrenwald + Lister Platz...
Kundgebung und Demonstration 10.30 Uhr Klagesmarkt - nonpd
Umzingelung: 11 Uhr ZOB, Fest für Demokratie: 12 Uhr Klagesmarkt
BUNT STATT BRAUN - Infos siehe: www.erstermai-hannover.dgb.de
1. Mai 2009: ARBEIT FÜR ALLE BEI FAIREM LOHN! - 60 Jahre DGB

Laut Regelsatz stehen ALG II- und Sozialgeld-Empfängern
täglich 1,27 Euro für "Freizeit & Kultur" zur Verfügung !!!
Monatlicher Mobilitätsanteil: 13,88 Euro für BG-Vorstände.
Für "Bildung" laut Hartz-IV-Satz vom 01.07.08: 0,00 Euro...



@lptraum: info@gegen-sozialabbau.de



@lptraum gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben